

Länderbericht zu Produktionsschulen/ produktionsorientierten Angeboten in Jugendwerkstätten

Bundesland: Bayern	
Zuständiges Ministerium	Bayer. Staatsministerium für Familie Arbeit und Soziales (StMAS)
Ansprechpartner/in	Sabine Ruhsamer, StMAS
Programmtitel	Arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit (AJS)
Finanzierung Förderart und Förderhöhe Mittelvolumen und -herkunft	Staatliche Zuwendung des Freistaates Bayern, Kostenpauschale, max. 60% (inkl. 10% Eigenmittel) + 30% Kofinanzierung SGB II, III, VIII kommunal + 10% Eigenmittel
Laufzeit der Förderung	Bis 31.08.2029
Rechtliche Grundlagen	Auf der Basis des § 13 SGB VIII
Sonstige Veröffentlichungen	https://www.stmas.bayern.de/themen/jugendsozialarbeit/arbeitswelt/
Ziele	Förderung der beruflichen und sozialen Integration von jungen Menschen
Zielgruppe (inkl. Alter)	Sozial benachteiligt und individuell beeinträchtigt mit erhöhtem Förderbedarf (lt. § 13 SGB VIII), bei Eintritt unter 27 Jahre
Ausschreibungs-/ Auswahlverfahren	Auswahlverfahren
Schulpflichterfüllung in den Einrichtungen (inkl. rechtliche Grundlage)	nein
Standorte	Augsburg, Erlangen, Günzburg, Hof, Kulmbach, Langenaltheim, Mühldorf am Inn, München, Nürnberg, Regensburg, Regen, Rosenheim, Straubing, Würzburg
Merkmale & Besonderheiten	marktorientiert arbeitende Jugendwerkstätten
Anforderungen an die Träger von produktionsorientierten Angeboten	Örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Landkreise und kreisfreien Städte) oder anerkannte Träger der freien Jugendhilfe in Bayern.
Anforderungen an das Personal & Personalschlüssel	Im Gütesiegel „Berufliche und soziale Integration“ zugrunde gelegt https://lagjsa-bayern.de/guetesiegel/